

53

Bestellung zu bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern mit Wirkung vom 31. Dezember 2016

Nach §§ 8 Abs. 1, 10 Abs. 1 des Gesetzes über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk (Schornsteinfeger-Handwerksgesetz – SchfHWG) vom 26. November 2008 (BGBl. I S. 2242), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), wurden mit Wirkung vom 31. Dezember 2016 folgende bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger bestellt:

Darmstadt 33	Lösch, Matthias	befristet bis 31.12.2023
Main-Taunus 14	Zimmermann, Norbert	befristet bis 31.12.2023
Rheingau-Taunus 2	Mayer, Markus	befristet bis 31.12.2023
Rheingau-Taunus 12	Krankenhagen, Thorsten	befristet bis 31.12.2023

Darmstadt, den 20. Dezember 2016

Regierungspräsidium Darmstadt
III 32-65a04/11

StAnz. 2/2017 S. 64

54

Bestellung zu bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern mit Wirkung vom 1. Januar 2017

Nach §§ 8 Abs. 1, 10 Abs. 1 des Gesetzes über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk (Schornsteinfeger-Handwerksgesetz – SchfHWG) vom 26. November 2008 (BGBl. I S. 2242), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), wurden mit Wirkung vom 1. Januar 2017 folgende bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger bestellt:

Frankfurt 43	Döring, Matthias	befristet bis 31.12.2023
Frankfurt 46	Einstädter, Marc	befristet bis 31.12.2023
Gießen 7	Henrich, Tobias	befristet bis 31.12.2023
Main-Kinzig 1	Arndt, Philip	befristet bis 31.12.2023
Main-Kinzig 5	Muth, Florian	befristet bis 31.12.2023
Main-Kinzig 15	Werner, Simon	befristet bis 31.12.2023
Main-Kinzig 22	Burster, Sven	befristet bis 31.12.2023
Main-Kinzig 32	Acker, Thorsten	befristet bis 31.12.2023
Odenwald 3	Gruber, Peter	befristet bis 31.12.2023
Wetterau 17	Volz, Jochen	befristet bis 31.12.2023
Wetterau 20	Schomber, Sebastian	befristet bis 31.12.2023

Darmstadt, den 20. Dezember 2016

Regierungspräsidium Darmstadt
III 32-65a04/11

StAnz. 2/2017 S. 64

55

Tiergesundheit: Durchführung der EG-Blauzungenbekämpfung-Durchführungsverordnung;

Genehmigung der Impfung von Tieren gegen die Blauzungenkrankheit

Die unter Ziffer I. Satz 2 meiner Allgemeinverfügung vom 18. Mai 2016 festgelegte Frist wird bis zum 31. Dezember 2017

verlängert. Somit ist es Tierärztinnen und Tierärzten im Jahr 2017 weiterhin genehmigt, Impfungen der im Regierungsbezirk Darmstadt gehaltenen empfänglichen Tiere gegen die Blauzungenkrankheit vom Serotyp 4 (BTV 4) und vom Serotyp 8 (BTV 8) mit inaktivierten Impfstoffen durchzuführen. Alle Nebenbestimmungen meiner Allgemeinverfügung vom 18. Mai 2016 gelten unverändert weiter.

Darmstadt, den 27. Dezember 2016

Regierungspräsidium Darmstadt
V 54 – 19 b 26 73

StAnz. 2/2017 S. 64

56

GIESSEN

Öffentliche Bekanntmachung nach § 12 Abs. 1 GenTVfV in Verbindung mit § 10 Abs. 7 und 8 BImSchG

Der Justus-Liebig-Universität Gießen ist auf Antrag vom 19. Oktober 2016 mit nachfolgendem Bescheid nach § 8 Abs. 2 Satz 2 in Verbindung mit Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Regelung der Gentechnik (GenTG) am 22. Dezember 2016 die Genehmigung erteilt worden, eine gentechnische Anlage der Sicherheitsstufe 2 wesentlich zu ändern.

Nach § 12 Abs. 1 der Verordnung über Antrags- und Anmeldeunterlagen und über Genehmigungs- und Anmeldeverfahren nach dem Gentechnikgesetz (Gentechnik-Verfahrensverordnung – GenTVfV) und § 10 Abs. 7 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) wird die Genehmigung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Ausfertigung des genannten Bescheides ist vom Tage nach der Bekanntmachung an zwei Wochen beim Regierungspräsidium Gießen, Abteilung Umwelt, Marburger Straße 91, 35396 Gießen, Zimmer 703, zu den üblichen Dienstzeiten zur Einsicht ausgelegt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber Dritten als zugestellt.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung können der Genehmigungsbescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Klagefrist beim Regierungspräsidium Gießen, Abteilung Umwelt, Marburger Straße 91, 35396 Gießen, von den Beteiligten schriftlich angefordert werden.

Der verfügbare Teil der Genehmigung lautet:

Das Vorhaben der Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstraße 23, 35390 Gießen-im Folgenden **Betreiberin** genannt –, gerichtet auf die wesentliche Änderung der gentechnischen Anlage der Sicherheitsstufe 2 auf dem Grundstück in 35392 Gießen, Schubertstraße 81, Az.: IV44-53r30.03UGI118.11.01, wird nach Maßgabe der in Abschnitt II. aufgeführten Unterlagen genehmigt.

1.1 Die Änderung betrifft die Belegung der Tierhaltungsräume mit Relevanz für den tierexperimentellen Umgang nach § 11 des Tierschutzgesetzes in den Räumen E16, E17, E18, E19, E20, E21, E22, E26, E30 und E31 der gentechnischen Anlage. Die Räume können wie folgt mit Versuchstieren belegt werden:

Raumnummer	Käfiganzahl und Typ	Max. Zahl Mäuse gemäß Beantragung nach § 11	Max. Zahl Ratten gemäß Beantragung nach § 11	Max. Zahl Hamster gemäß Beantragung nach § 11
E 16	240 Typ GM500	1200		
	oder 45 Typ 1500U		90-315	270-450
	oder 90 Typ III erhöht		180-360	270-450
E 17	240 Typ GM500	1200		
	oder 45 Typ 1500U		90-315	270-450
	oder 90 Typ III erhöht		180-360	270-450